

Unterstützung für Österreichs Sozialunternehmen: NEXT Award Gewinner stehen fest



Im Frühjahr hat das WU-Kompetenzzentrum für Nonprofit Organisationen und Social Entrepreneurship (NPO & SE) gemeinsam mit der UniCredit Bank Austria und der UniCredit Foundation österreichische Sozialunternehmen zur Teilnahme am NEXT Award, einem Programm zur Förderung sozialer Innovationen, aufgerufen. Zwölf ausgewählte Finalistinnen und Finalisten erhielten seitens WU knapp drei Monate lang professionelle Unterstützung bei der Weiterentwicklung ihres Unternehmens/ihrer Idee. Nun hat eine internationale Jury drei GewinnerInnen gekürt. Die Unternehmen Erdbeerwoche, Nut & Feder sowie die Musikschule DoReMi erhalten je 30.000 Euro Förderung.

Mithilfe innovativer Methoden verbessern die drei prämierten Organisationen die Lebenssituation unterschiedlicher sozialer Zielgruppen und konnten so die Jury überzeugen.

- Erdbeerwoche ist das erste auf Menstruation und nachhaltige Monatshygiene spezialisierte Social Business aus Österreich. Die Unternehmerinnen haben die Vision, das Tabu der Menstruation zu brechen und die Frauenhygiene zu revolutionieren.
- Ebenso prämiert wurde Nut & Feder, ein Sozialunternehmen mit dem Ziel, Menschen mit Fluchthintergrund durch das Erlernen eines Handwerks eine Perspektive am österreichischen Arbeitsmarkt zu bieten. Nut & Feder erhielt außerdem im internen Voting der UniCredit Bank Austria „Your Choice. Your Project.“ die meisten Stimmen und wird mit einer zusätzlichen Förderung in der Höhe von 5.000 Euro unterstützt.
- Auch der Musikschule DoReMi des Vereins Open Piano for Refugees, geht es um Integration. Das Projekt bietet auf einer „zahle so viel du kannst“-Basis Musikunterricht für einkommensschwache Personen.

WU-Kompetenzzentrum NPO & SE unterstützte Unternehmen

Am WU-Kompetenzzentrum für Nonprofit Organisationen und Social Entrepreneurship werden Sozialunternehmen durch Forschung und Capacity Building in ihrer Entwicklung von je her unterstützt. Zwischen Juli und Oktober bot das Kompetenzzentrum am WU Campus den zwölf Finalistinnen und Finalisten, darunter neben den drei GewinnerInnen u.a. die Sozialunternehmen Sindbad, Habibi & Hawara, die Fairmittlerei, Three Coins, Community Cooking der Caritas, das Institut für Sozialdienste (IFS), IDUNA und Lunzers Maß-Greißlerei, daher ein vielfältiges Programm zu Themen der Organisationsentwicklung, Führung und Management. Die Inhalte waren auf die Bedürfnisse der Sozialunternehmen abgestimmt, die nach ihrer Start-up Phase eine solide Basis schaffen und gesund wachsen wollen. „Gerade gemeinnützige Unternehmen nehmen in der Lösung sozialer Probleme zunehmend eine wichtige Rolle ein. Die Wirtschaftsuniversität Wien ist eine verantwortungsvolle Universität und unterstützt Sozialunternehmen daher auch gerne dabei, ihre Ziele erfolgreich zu erreichen“, sagt die Rektorin der WU, Edeltraud Hanappi-Egger. Das Kompetenzzentrum bleibt nach Vergabe des NEXT Award weiterhin in engem Kontakt mit den drei GewinnerInnen und berät diese bei der Umsetzung ihrer Geschäftsideen.

Internationale Jury begeistert

„Der NEXT Award ist aus meiner Sicht ein weiterer wichtiger Baustein zum Aufbau eines agilen Social Entrepreneurship Ökosystems in und für Österreich“, sagt Jurymitglied Hannes Schwetz vom Austria Wirtschaftsservice. Teil der Jury waren außerdem Hannah Lux, selbst erfolgreiche Sozialunternehmerin und Geschäftsführerin der Vollpension in Wien, Hinnerk Hansen aus Berlin, Mitbegründer des Impact Hub Vienna und langjähriger Geschäftsführer des Impact Hub Global, Gabriele Tatzberger der Wirtschaftsagentur Wien und Leiterin des Start-up Service, sowie Annalisa Aleati, wissenschaftliche Leiterin der UniCredit Foundation in Mailand und Martin Bachl der UniCredit Bank Austria. „Ich bin wirklich sehr glücklich, diese Chance gehabt zu haben.“, sagt eine Teilnehmerin, „Wir haben extrem viel aus dem NEXT Entwicklungsprogramm mitgenommen und wissen jetzt noch besser, wie wir unser Ziel erreichen können.“

Pressekontakt:

Mag. Cornelia Moll

Pressesprecherin

Tel: + 43-1-31336-4977

E-Mail: cornelia.moll@wu.ac.at